

Projektauswahlkriterien der LAG Mangfalltal-Inntal für LEADER-Projekte 2023-2027



Projekt: Themenweg am Auerbach

Lfd. Nr: 02

Datum: 21.03.2024

1. Resilienz-Check: Beitrag zur Widerstandsfähigkeit der Region				
1.1	Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/ oder Naturschutz (P)	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	2
·	neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	
·	indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
·	direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3	
Begründung: Das Projekt ist so ausgelegt, dass alle zu installierenden Geräte aus nachhaltigen Materialien gewonnen werden. Dies unterstreicht die Wichtigkeit der unter der Überschrift genannten Themen. Der Weg ist darauf ausgelegt, die Wanderer auf unser Ökosystem zu sensibilisieren. Ein nachhaltiger Umwelt-, Ressourcen und Naturschutz baut auf einer vorhandenen Vorbildung auf. Das Projekt stellt auch Flora und Fauna am und um den Auerbach dar sowie deren Funktion im Ökosystem. Zudem werden nachhaltige Nutzungsansätze und die Schutzwirkung im Bereich Hochwasser diskutiert. Nutzungskonflikte werden angesprochen und dargestellt. Das Projekt leistet einen indirekten Beitrag zum Naturschutz.				
1.2	Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen (P)	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	1
·	neutraler Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	1	
·	indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2	
·	direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3	
Begründung: Das Projekt leistet einen neutralen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels.				
1.3	Beitrag zum sozialen Zusammenhalt	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	kein Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	2
·	geringer Beitrag erkennbar	<input type="checkbox"/>	1	
·	indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
·	direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3	
Begründung: Der Themenweg Auerbach hat sich aus einem Konzept der Bürgerschaft entwickelt und greift viele Themen auf, die die Anlieger am Auerbach beschäftigen. Die Geschichte der Anlieger wird wertgeschätzt, erzählt und als Attraktion vermittelt, was die Identifikation vor Ort und das Interesse der Anlieger stärkt. Gleichzeitig wird durch den Weg deutlich, dass die Geschichte des Ortsteils geeignet ist Leute zu informieren und begeistern. Es entsteht eine größere Wertschätzung und Identifikation für den Ortsteil und seine Einwohner und somit ein stärkerer sozialer Zusammenhalt, das Projekt trägt damit indirekt positiv zum sozialen Zusammenhalt bei.				
1.4	Beitrag zur regionalen Wertschöpfung	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	kein Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	2
·	geringer Beitrag erkennbar	<input type="checkbox"/>	1	
·	indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
·	direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3	
Begründung: Der Wanderweg soll im Gesamtkonzept einen Teil dazu beitragen, Oberaudorf für Stammgäste interessant zu halten und neue Gästegruppen anzusprechen. Durch die höhere Frequenz wird ein erhöhter Kaufkraftzufluss angenommen, der dann direkt den Geschäften und Gastronomien vor Ort zugute kommt. Durch ein breites Angebot ist zudem von einer Verlängerung der Aufenthaltsdauer auszugehen. Das Projekt trägt indirekt positiv zur regionalen Wertschöpfung bei.				
1.5	Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	kein Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	2
·	geringer Beitrag erkennbar	<input type="checkbox"/>	1	
·	indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
·	direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3	
Begründung: Für die Gemeinde Oberaudorf und Ihre Bewohner ist nachhaltiger Tourismus ein Schwerpunkt der zukunftsfähigen Entwicklung, Sicherung der Daseinsvorsorge und Steigerung der Lebensqualität. Dieser lebt von einem intakten Landschaftsbild sowie Touristenströmen. Der angestrebte Wanderweg kommt Gemeinde, Gewerbetreibenden, Touristen und auch Bürgern somit indirekt zugute indem er Gästeströme anlockt, kanalisiert und dabei eine Sensibilisierung für den Naturraum schafft.				

Bewertung	Min	Max	Wert
	2	15	9
	13%	100%	60%

2. Programm-Check: Übereinstimmung mit den LEADER-Grundsätzen

2.1	Innovativer Ansatz des Projekts	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	kein innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	0	2
·	Lokal innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	1	
·	Regional innovativer Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
·	Überregional innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	3	

Begründung: Die Dokumentation, Aufbereitung und Darstellung des umfassenden Wissens über das System des Auerbach, seine Bedeutung und Geschichte ist in der Region ein Novum und wird durch die interaktiven Elemente öffentlich gemacht und innovativ umgesetzt. Damit hat das Projekt einen regional innovativen Ansatz.

2.2	Vernetzungsgrad (doppelte Gewichtung)	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	keine Vernetzung/ Kooperation	<input type="checkbox"/>	0	6
·	geringe Vernetzung/ Kooperation zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten erkennbar	<input type="checkbox"/>	1	
·	mittlere Vernetzung/ Kooperation zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten erkennbar	<input type="checkbox"/>	2	
·	vorbildliche Vernetzung/ Kooperation	<input checked="" type="checkbox"/>	3	

Begründung: Das Projekt weist eine starke Vernetzung zwischen Zivilgesellschaft, Verwaltung, Tourismus, Wasser und Forstwirtschaft und historischen Vereinen auf. Bereits durch die Entstehung des Projekts aus der Bürgerschaft vernetzt es die Bürger und deren Anliegen mit den Entscheidungsträgern aus der Verwaltung. Für die Sammlung und Aufarbeitung der Informationen werden Kommunikationsstrukturen erstellt mit denen Wissensträger aus der Bevölkerung mit dem Historischen Verein und Schifflerverein, der Touristen Information, Wanderführern und dem Tourismus- Förderverein Inntal e.V. zusammen arbeiten, unterstützt von regionaler Kooperation mit den Forstämtern und dem Wasserwirtschaftsamt Rosenheim. Die Bereitstellung und Verknüpfung mit anderen Themenwegen, Touristenangeboten und Informationen in der Region stellt eine vorbildliche Vernetzung über die Erstellung des Weges hinaus sicher.

2.3	Grad der Bürger- und Akteurs Beteiligung (P)	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	keine öffentliche Information oder Beteiligungsmöglichkeit	<input type="checkbox"/>	0	2
·	geringe Beteiligung bei Planung oder Umsetzung	<input type="checkbox"/>	1	
·	erweiterte Beteiligung in Planung und/ oder Umsetzung und/ oder Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
·	breite Beteiligung im gesamten Prozess	<input type="checkbox"/>	3	

Begründung: Das Projekt ist aus einer Idee der Bürgerschaft entstanden. Das Wissen aus der Bevölkerung fließt durch einzelne Bürger, Ortskundige, den Historischen Verein usw. in dieses Projekt mit ein. Geschichtlichen Daten und altes Wissen werden festgehalten und für Kinder und Nachkommen dokumentiert, aufbereitet und somit erlebbar gemacht. Das Projekt zeigt damit eine erweiterte Beteiligung in Planung und Umsetzung dar.

2.4	Bedeutung/ Nutzen für das LAG-Gebiet (P)	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	keine Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet	<input type="checkbox"/>	0	3
·	lokale Bedeutung/ Nutzen	<input type="checkbox"/>	1	
·	regionale Bedeutung/Nutzen (für Teile des LAG-Gebietes)	<input type="checkbox"/>	2	
·	überregionale Bedeutung/ Nutzen für Viele	<input checked="" type="checkbox"/>	3	

Begründung: Das Projekt ist für alle Kommunen der LAG und darüber hinaus überregional von Nutzen. Die Schaffung eines neuen Themenweges und die Aufbereitung dieses Wissens über den Auerbach, seine Geschichte, das Leben am und mit dem Wasser sowie die Nutzung des Auerbachs stärkt die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Region und so die regionale Identität. Inhaltlich ist der Weg mit dem Energiewanderweg in Kiefersfelden verbunden, der andere funktionelle Teilbereiche der alpinen Bäche beleuchtet. überregional nutzt der Weg durch die höhere Attraktivität der Region für Gäste und Bürgerinnen und Bürger anderer Gemeinden über die Region hinaus.

Bewertung	Min	Max	Wert
	2	15	13
	13%	100%	87%

3. Prozess-Check: Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der LAG

3.1	Beitrag zu Handlungsziel HZ 3.1 aus Entwicklungsziel EZ 3 (P)	Einschätzung	Wertung	1 Mindestpunkt
·	kein messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	3
·	geringer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	
·	mittlerer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	2	
·	hoher messbarer Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3	

Begründung: Das Projekt trägt in hohem Maße messbar zu dem Handlungsziel bei, indem es die Geschichte des Auerbachs als Teil der touristischen Infrastruktur für Einheimische, Gäste und Familien hochwertig aufwertet und sichtbar macht. Gleichzeitig ist das Projekt mit anderen Themenwegen verknüpft. Die Planungen berücksichtigen unterschiedliche Anforderungen der Besucher und bilden Angebote für jede Alters- und Bevölkerungsgruppe. Das Projekt steigert die Attraktivität der Region und fördert nachhaltigen Tourismus.

3.2	Schlüssigkeit der bisherigen Projektentwicklung und geplante Umsetzungsstrategie	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	keine Projektentwicklung dokumentiert, geplante Umsetzungsstrategie nicht ersichtlich.	<input type="checkbox"/>	0	2
·	Projektentwicklung dokumentiert, grobe Umsetzungsstrategie vorgelegt.	<input type="checkbox"/>	1	
·	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, schlüssige Umsetzungsstrategie mit min. 3 Meilensteinen vorgelegt.	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
·	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, schlüssige Umsetzungsstrategie mit min. 5 Meilensteinen vorgelegt.	<input type="checkbox"/>	3	

Begründung: Die Projektentwicklung ist im Konzept schrittweise dokumentiert und mit mind. 3 Meilensteinen ist eine schlüssige Umsetzungsstrategie vorgelegt: 1. Bürgerbeteiligung, 2. Projektbeginn, 3. Einweihung

3.3	Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	kein messbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	<input type="checkbox"/>	0	3
·	Messbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel.	<input type="checkbox"/>	1	
·	Messbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen.	<input checked="" type="checkbox"/>	3	

Begründung: EZ 1: Natur- und Umweltschutz, Kulturlandschaft und nachhaltige Land- und Raumnutzung - Durch den die niedrigschwellige Wissensvermittlung wird das Bewusstsein für Natur- und Umweltschutz und nachhaltige Landnutzung in der Bevölkerung und bei Touristen spielerisch gestärkt.
EZ 2: Kultur, Gesellschaft und sozialer Zusammenhalt - Der Themenweg bietet ein modernes und interaktives Bildungsangebot für jung und alt, das regional vernetzt ist.

3.4	Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Einschätzung	Wertung	Punkte
·	kein messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel.	<input type="checkbox"/>	0	3
·	messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel.	<input type="checkbox"/>	1	
·	messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen.	<input type="checkbox"/>	2	
·	messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen.	<input checked="" type="checkbox"/>	3	

Begründung: HZ 1.2: Bewusstsein für Natur- und Umweltschutz, nachhaltige Landnutzung und regionale Land- und Forstwirtschaft stärken; HZ 1.3: Nachhaltige Raumnutzung, zukunftsfähige Landnutzung, innovative Besucherlenkung und nachhaltige Naherholungsmöglichkeiten schaffen und unterstützen; HZ 2.5: moderne Bildungsangebote analog und digital aufbauen, stärken und vernetzen.

Bewertung	Min	Max	Wert
	1	12	11
	8%	100%	92%

Pflichtkriterien mit Mindestpunktzahl 1 erfüllt? (P)	Ja	Nein
(Sonst Projektablehnung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtwertung	19	42	33
Erfüllungsgrad	45%	100%	79%

Höhere Förderung	Ja	Nein
Förderwürdig für höhere Zuwendung bei Erfüllungsgrad > 80% (=34 P.) und Beitrag zu zwei EZs	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>